*Lernfeld:* 04 Kommunikation und Kooperation

|  |
| --- |
| *Themenschwerpunkt:* **„Patienten- und Angehörigenedukation: Information, Moderation, Anleitung, Schulung und Beratung“** |
| **Lernergebnisse** | **Lerninhalte** | **Literatur / Links**  | **EQR**  |
| Die Lernenden erarbeiten aus der Literatur unterschiedliche DefinitionenDie Lernenden schätzen die Lernmotivation, -bedarf, -stil, -fähigkeit, -umgebung des Klienten/Patienten einDie Lernenden erkennen und benennen die Möglichkeiten der Lernzielvereinbarung mit dem Patienten /KlientenDie Lernenden planen die Prozesse der Information, Anleitung, Schulung, Moderation und BeratungDie Lernenden beschreiben die Durchführung der Patientenedukation (Information, Anleitung, Moderation, Schulung und Beratung)Die Lernenden beschreiben die Möglichkeiten der Evaluation mit dem Patienten- und Angehörigen | Patienten- und Angehörigenedukation, Information, Moderation, Anleitung, Schulung und BeratungAssessmentinstrumente Lernzielformulierung der Patienten und AngehörigenedukationProzessplanung der Patienten- und AngehörigenedukationMethoden der Durchführung der Patienten- und Angehörigenedukation (z. B. Mikroschulung)Evaluation der Lernergebnisse der Patienten- und Angehörigenedukation | Becker, R. (2017): *Beratung als pflegerische Aufgabe. Arbeitsmaterialien für Unterricht und Praxis.* Stuttgart: Kohlhammer. Doenges, M. E./Moorhouse, M. F./Murr, A. C. (2014): *Pflegediagnosen und Pflegemaßnahmen,* (5., überar. und erweiterte Auflg.), Bern: Huber. Hacker, M. & Slobodenka, S./ [Titzer](https://www.amazon.de/s/ref%3Ddp_byline_sr_book_3?ie=UTF8&text=Harald+Titzer&search-alias=books-de&field-author=Harald+Titzer&sort=relevancerank), H. (2017): *Edukation in der Pflege*. Wien: Facultas. Jurkowitsch, E. (2016): Edukation und Kommunikation im Gesundheitswesen: Aufgaben – Möglichkeiten – Umsetzung. Wien: Facultas.London, F., (2010): *Informieren, Schulen, Beraten: Praxishandbuch zur Patientenedukation,* Bern: Huber.Plessl-Schorn (Hg.) (2014): *Patienten- und Angehörigenedukation* Aufgaben für Ausbildung und Praxis. Wien: Facultas.Schwarz, B., (2011), *Patientenedukation kompakt, Theorie und Praxis der familienorientierten Information, Beratung und Anleitung in der Kinder- und Jugendlichenpflege,* (1. Auflage), Wien: Austrian Standards plus GmbH. | 2-65-65-65-65-65-6 |